

<b>zuständig:</b> Fachbereich 66 / Tiefbau, Grünanlagen		
<b>Errichtung weiterer Trinkwasserspender im Stadtgebiet; Antrag Nr. 160 der Stadtratsfraktion FAB und Freie</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
12.10.2023	Umwelt- und Planungsausschuss	öffentlich

Vortrag:

Die Stadtratsfraktion FAB und Freie beantragt mit Schreiben vom 16.07.2023 die Installation weiterer Trinkwasserspender in der Innenstadt und an zentralen Orten im Stadtgebiet sowie die Schaffung kostenloser Wasserstationen auf dem Hofer Volksfest.

Einen Trinkwasserspender gibt es bereits an der Saale-Rad-Station und bald auch am neugestalteten Oberen Tor. Weitere Anlagen dieser Art sind am Freizeitsportzentrum am Eisteich und in den Saaleauen im Zusammenhang mit dem Wasserspielplatz geplant.

Die Kosten für die Installation von eigenständigen Trinkwasserspendern belaufen sich auf ca. 10.000 – 15.000 €, hinzu kommen jährliche Betriebs- und Unterhaltungskosten (Außer- und Inbetriebnahme im Herbst und Frühjahr, Reinigung, Trinkwasserprüfungen) von ca. 2.000 € pro Anlage.

Die Errichtung von dauerhaften Trinkwasserspendern kann nur als Ergänzung zur Trinkwasser-Grundversorgung gesehen werden und muss darüber hinaus umfangreiche hygienische Anforderungen erfüllen. Weitere Standorte im Stadtgebiet sind daher sorgfältig hinsichtlich der tatsächlichen Erfordernis und des Bedarfs zu wählen. Als Ergänzung im Innenstadtbereich bietet sich aus Sicht der Verwaltung z. B. der Lorenzpark an.

Im Bereich des Bahnhofsviertels eignet sich der gut frequentierte Wittelsbacherpark für einen weiteren Standort außerhalb der Innenstadt. In anderen Stadtteilen mit geringerer Frequenz wird der Bedarf selbstständiger Trinkwasserspender nicht zwingend für notwendig erachtet.

In Anbetracht der nicht unerheblichen Installations- und Unterhaltskosten wird zu prüfen sein, ob nicht in bestehenden öffentlichen Gebäuden die vorhandenen Anschlussmöglichkeiten genutzt werden können. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung auch Standorte in vorhandenen Stadtteil-Schulen prüfen.

Das genannte diesbezügliche Förderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“ ist bekannt und endet am 31.12.2023. Nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes Hof ist im laufenden Haushaltsjahr seitens des zuständigen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz derzeit nicht geplant, weitere Vorhaben in das Sonderprogramm aufzunehmen, sodass bis auf Weiteres keine weiteren Zuwendungsanträge genehmigt werden können. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Der Gedanke zur Bereitstellung kostenloser Wasserstationen am Hofer Volksfest wird ebenfalls bereits verfolgt und aktuell im nächsten Marktbeirat (05.10.2023) diskutiert werden. Eine Umsetzung für das diesjährige Volksfest war grundsätzlich nicht vorgesehen und in Anbetracht der Witterung in der Festwoche auch nicht notwendig.

Beschlussvorschlag:

Die Erläuterungen zur Prüfung der Errichtung weitere Trinkwasserspender im Stadtgebiet sowie zur Bereitstellung von Wasserstationen auf dem Volksfest werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 160 vom 16.07.2023 der Stadtratsfraktion FAB und Freie ist damit nach der Geschäftsordnung erledigt.

II. In die Sitzung des Bauausschusses  
zur Beschlussfassung

V. Zurück an FB 66

Hof, 28.09.2023  
UNTERNEHMENSBEREICH V

Dr. Gleim  
Unternehmensbereichsleiter